

## Krakaufahrt 2023

Wir, 15 Schülerinnen und Schüler + zwei Lehrerinnen, fuhren am 01.02.23 mit dem Zug von Hamburg nach Krakau. Am Abend haben wir nur noch im Hotel eingchecked und was gegessen.

Am nächsten Morgen sind wir mit dem Bus nach Oświęcim / Auschwitz gefahren, was ungefähr 1 ½ Stunden dauerte. Als wir ankamen, mussten wir durch eine Kontrolle und sind danach direkt mit unserer Führerin auf das Gelände der Gedenkstätte gegangen.

Während der Führung bekamen wir die ganze Zeit Informationen über die Geschehnisse in dem KZ Auschwitz und konnten uns verschiedene Gebäude und das Gelände anschauen. In einem der ersten Gebäude sah man vor allem die persönlichen Gegenstände von den Opfern, zum Beispiel ihre Koffer, Kleidung oder auch ihre Haare. Das war erschreckend! Man ging durch enge Gänge, wo man Bilder von den Opfern sah, was das Ganze persönlicher machte.

Die engen Räume zu sehen, wo die Menschen lebten und gefangen gehalten wurden, war traurig. Wir haben auch einen Einblick in eine der Gaskammern bekommen, wo man es nicht fassen konnte, dass Menschen fähig waren, so was den Opfern anzutun.

Nach ca. 2 Stunden sind wir nach Auschwitz-Birkenau gefahren, wo wir einen weiteren Eindruck davon bekommen konnten, wie die Opfer dort lebten.

Am dritten Tag haben wir die Stadt Krakau kennengelernt. Im Rahmen einer Stadtführung haben wir das Schloss, wo die Könige von Polen gekrönt worden sind und auch das Judenviertel erkundet. Zuletzt haben wir noch eine Tour durch die „Schindler-Fabrik“ gemacht. Dort wird in einem Museum die Geschichte des Zweiten Weltkrieges aus Sicht Polens gezeigt. Es war interessant, aber auch anstrengend.

Am Samstag ging es mit dem Zug zurück nach Hamburg.

Im Großen und Ganzen war die Krakaufahrt informativ und sehenswert!

(Text von Lina (R10a) und Andrianna (G10) )